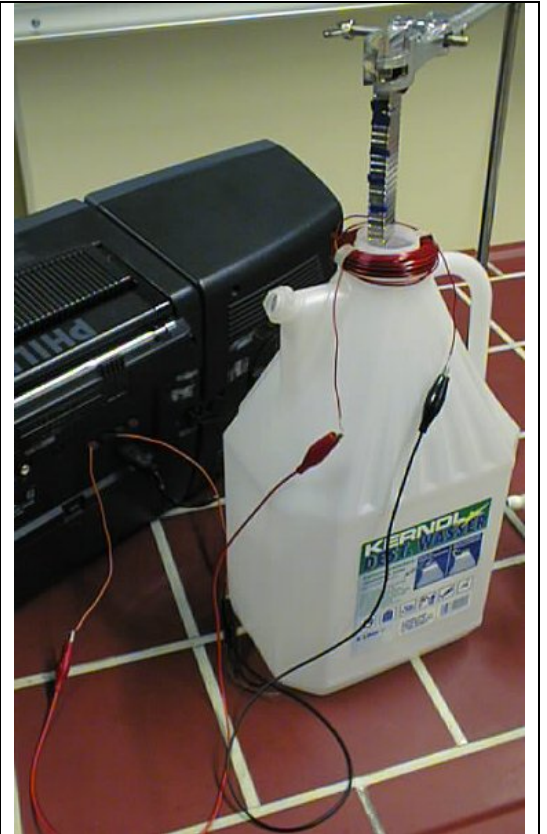


Physiksaal-Disco (einfache Lautsprecher / Kopfhörer)

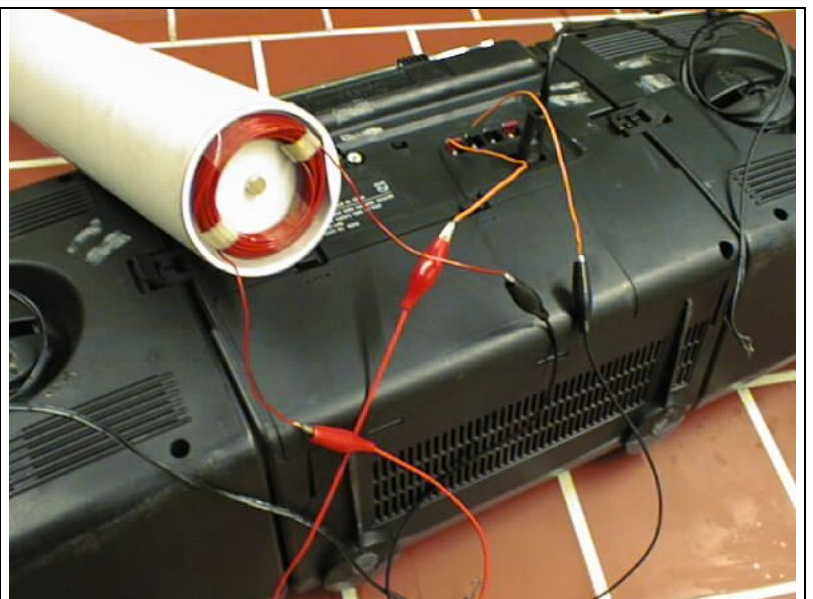
Man klemmt die Lautsprecherboxen eines Radiorecorders vom Gerät ab, ersetzt sie mit Hilfe von kurzen Drahtstücken und Kabeln samt Krokoklemmen durch jeweils eine Rolle isolierten Schaltdraht (z. B. www.winklerschulbedarf.com, Artikel Nr. 4258, per Ring 10 m) und verwendet diese, indem man sie dicht an die Ohren hält, als Kopfhörer. Größere Lautstärke erreicht man durch zusätzliche Verwendung von geeigneten Dauermagneten. (*Vorsicht! Es ist schon passiert, dass dabei ferromagnetischer Körperschmuck abmontiert wurde.*)

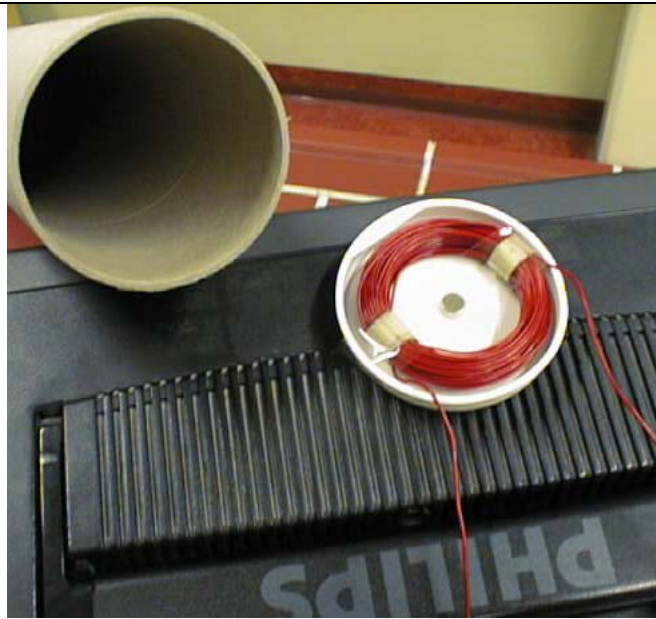
Als Resonanzkörper, um Klangereignisse auch auf ein paar Meter Entfernung zum Erlebnis werden zu lassen, eignen sich neben allen Arten von Kisten oder Schachteln auch Kunststoffkanister, deren Verschlussdeckel man abschraubt und durch eine der beschriebenen Drahtrollen samt Dauermagnet (letzterer evtl. in Stativmaterial befestigt) ersetzt.



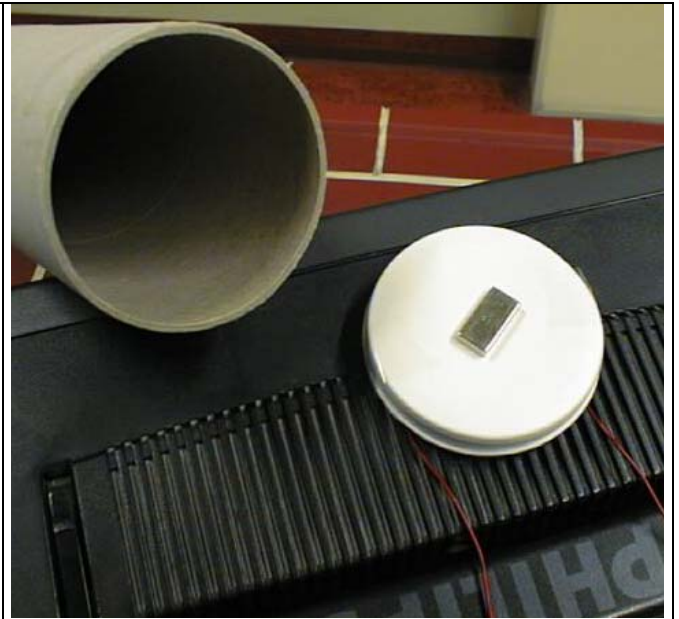
Zylinder aus Karton (Verpackungsmaterial) und deren Verschlussdeckel aus Kunststoff eignen sich gegebenenfalls auch als Resonanzkörper bzw. Lautsprechermembran.

Man zwickt einen solchen Kunststoffdeckel zwischen zwei starke Dauermagnete (z. B. www.conrad.at, Hauptkatalog 2005, Seite 958, Best.-Nr. 50 42 54 und Best.-Nr. 50 36 22), befestigt darauf mit Klebeband die Drahtrolle, und setzt diesen nun mit oder ohne Kartonzylinder als Lautsprecher bzw. Kopfhörer ein.





Deckel Kartonzylinder - Vorderseite



Deckel Kartonzylinder - Rückseite

Kopfhörer mit einigermaßen guter Resonanz erhält man, indem man Kunststoffbecher für Topfen/Quark/Klatschkäse/diverse Brotaufstriche in der selben Weise wie den oben beschriebenen Kartonzylinderdeckel präpariert.

